





Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Prioritäts-Obligationen, Preussische Fonds, Fremde Fonds, Bank- und Industrie-Papiere. Includes various stock and bond listings with prices and yields.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Herrn C. Langke (Stettin). Gestorben: Herr Julius Aden (Stettin). Frau Louise Willert geb. Friedrich (Stettin).

Stettin, den 1. Februar 1869.

Die von der unterzeichneten Königl. Regierung bearbeitete Auseinandersetzung, betreffend die Ablösung der den im Jahre 1837 als berechtigt anerkannten 27 Anteilhaber...

auf den 27. März cr., Vormittags 10 Uhr,

in dem Geschäftslokale des Regierungs-Rats Mützell auf dem Münzhofe des hiesigen Königl. Schlosses, 2 Treppen hoch anberaumten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden haben...

Königliche Regierung; Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Konkurs-Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Anklam; Erste Abtheilung,

den 13. Februar 1869, Mittags 12 3/4 Uhr.

Ueber das Vermögen des Schneidemeisters C. Bohn zu Anklam ist der gemeine Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet worden.

auf den 19. Februar 1869, Vormittags 11 Uhr.

in unserm Gerichtsfokale, vor dem Kommissar, Kreisrichter Wittchow, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

bis zum 15. März 1869 einschließl.

dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebenfalls zur Konkursmasse abzuliefern.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechts-

bis zum 25. März 1869 einschließl.

bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnachst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen

auf den 14. April 1869, Vormittags 11 Uhr,

in unserm Gerichtsfokale, vor dem genannten Kommissar zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Konkurs verfahren werden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Bekanntmachung.

Am Morgen des 20. Januar d. J. ist in der Nähe der Stadt Dirschau ein Mann erschlagen worden, dessen Name und sonstige persönliche Verhältnisse zu ermitteln bisher vergeblich versucht ist.

Am Tage vor seiner Ermordung ist er in verschiedenen hiesigen Wäldern auf Gesicht gewesen, hat erklärt: ein Brandenburger, von Profession ein Müller zu sein, zuletzt in Pafewalk gearbeitet zu haben und sich nach Danzig begeben zu wollen.

Der Erschlagene war circa 20 Jahre alt, 5 Fuß 2 Linien groß, hatte einen kräftigen Körperbau, 8-9 Zoll lange volle, dunkelbraune Haare, graue Augen, ein starkes, etwas aufgeworfenes Nase, mittelgroßen Mund, vollständige Zähne, einen im Entstehen begriffenen dunkeln Schnurrbart, sonst gar keine besonderen Kennzeichen und war bekleidet mit einer braunen gelbpunktierten, innen rothen Doublestoffmütze, einem grün und grau gestreiften Schawluch, einem grauen verflochtenen Rock von Sommer-Buckskin mit grauem Futter gefüttert, einer braunen und schwarzgestreiften Tuchweste, schwarz und weiß - fein karrierten Hose von Wollzeug, auf deren rechtem Schenkel in der Gegend der Tasche ein kleines Loch mit einem Faden zugezogen worden, einem lila wollenen Vorhemdchen, zwei lebernen Hosenträgern, einer lila gestreiften Unterjade, einem Paar einbälligen, kurzschäftigen Stiefeln, zwei Paar neuen Parfüm-Unterhosen, einem Paar hellgrauer wollener Strümpfe, einem weißen leinernen Hemde, welches unter dem Brustschilde die roth eingekreichten Zeichen K. S. 4 führte.

Neben der Leiche des Erschlagenen lag ein dünner, hellgelber Rohrstock und in den Taschen seiner Kleider wurden ein Knäuel Bindfaden, ein neues schwarzschäftiges Taschenmesser, ein weißer Haarzamm, eine kleine Eisgarrenspitze, ein buntes baumwollenes Taschentuch, ein Paar schwarze Glacee- und ein Paar baumwollene Fausthandschuhe gefunden.

Auf dem Schooße seines Rockes lag ein kleiner Uhrschlüssel von der gewöhnlichen Sorte (Vroncering mit Stahlpinne).

Darüber, ob dieser Uhrschlüssel dem Erschlagenen oder dem Mörder gehört hat, steht nichts fest. Außerdem hat der Erschlagene bei seiner Entfernung von Dirschau, die kaum 1/2 Stunde vor seiner Ermordung erfolgte, eine Tasche, ähnlich einer Jagdtasche von gelbem Leder, an einem gelben Lederriemen, um den Hals zu tragen, bei sich geführt, welche indess an der Leiche nicht gefunden worden. Ueber den Inhalt und Verbleib dieser Tasche ist nichts ermittelt.

Jeder, der über den Namen des Erschlagenen und seine persönlichen Verhältnisse Auskunft zu ertheilen vermag, wird aufgefordert, hiervon Anzeige zu machen. Die Kleider und sonstigen an der Leiche des Erschlagenen gefundenen Gegenstände liegen zur Ansicht, und Photographien von der Leiche zur Ansicht und Versendung bei uns bereit.

Königl. Kreisgerichts-Kommission.

An der hiesigen Friedrich-Wilhelms-Schule, Realschule I. O., soll zu Ostern d. J. eine Collaborator besetzt werden, mit welcher die Verpflichtung zu 22-24 wöchentl. Stunden und ein Gehalt von 400 R. verbunden ist. Bewerber müssen die Prüfung pro facultate gemacht haben. Meldungen bitte ich unter Beifügung der Zeugnisse an mich zu richten.

Kleinsorge, Direktor der Fr.-B.-Schule.

Die vom Cultus-Ministerium zum Pädagogium erhobene höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt Ostrowo bei Filicne fördert Knaben von Septima bis Prima eines Gymnasiums wie einer Realschule I. Ord., ist berechtigt gültige Zeugnisse zum einjährigen Freiwilligendienst auszustellen, berücksichtigt nebenbei in oberen Klassen durch eingelegte Lehrproben die Fach-Studien künftiger Landwirthe und Kaufleute und erzieht ihre Zöglinge in Gottesfurcht, Gehorsam, Fleiss und Sitte. Pension 200 Thlr. Schulgeld 25 Thlr. Prospekte zu beziehen durch den Direktor.

Auktion in Bauer bei Wolgast in Neu-Vorpommern.

Am Montag, den 1. März, Vormittags 11 Uhr über 40 einjährige Böcke und sämtliche Mutterthieren meiner Kammerwoll-Stammeschäferei.

250 tragende Mütter, 80 zweijährige Thiere, 130 einjährige Thiere.

Die Herde ist vor 10 Jahren aus der rühmlichst bekannten Janitzer Stammherde in Mecklenburg angekauft und zeichnet sich durch große Natur und Wollreichthum aus (pro Kopf 4 Pfd. 22 1/2 Loth).

Nächste Eisenbahn-Station ist Buddenhagen, wo auf Verlangen Wagen zur Abholung bereit stehen werden. Die Schafe können nach Belieben der Käufer sogleich abgenommen werden oder bis Johannis stehen bleiben.

Bauer, den 1. Februar 1869. H. Holsten.

Auktion Am 16. März 1869, Vormittags 11 Uhr.

findet zu Broock die vierte Auktion der aus Stämmen Equano und Baillean hier gezüchteten einjährigen Rambouillet-Böcke statt.

Die Thiere zeichnen sich durch Tiefe und Dichtigkeit der Wolle, sowie große und schöne Eaturen besonders vortheilhaft aus.

Die Thiere sind die Schungpoden geimpft. Die Schäferei steht auf dem Vorwerke Sternfeld, an der Chaussee von Treptow nach Demmin gelegen.

Broock, Kreis Demmin, den 22. Januar 1869. S. Freiherr v. Seckendorff.

Pensionat Bad Kösen.

Kindern, welche die höhere Töchterschule besuchen, auch solchen, welche eine Kur gebrauchen wollen, gewährt freundliche Aufnahme die Unterzeichnete. Näheres theilt mit in Kösen Herr Pastor Berthold, Herr Dr. Rosenberger, sowie der Herr Geheimrath Dr. Saeger in Berlin, Potsdamerstr. 138.

Alwine Fronhöfer, geb. Grundmann.

Attest und wissenschaftliches Gutachten über Dr. Robinson'sches Gehör-Del.

Um die Vorzüge und Eigenschaften eines Gesundheitsmittels kennen zu lernen, muß dasselbe einer unparteiischen wissenschaftlichen Prüfung unterworfen werden, worauf alsdann das Publikum den unbedenklichsten und ausgebreitetsten Gebrauch davon machen kann. Ich habe das schon längst berühmte Dr. Robinson'sche Gehör-Del (zu haben bei Herrn H. Brakelmann in Soest, Westfalen) einer wissenschaftlichen, analytisch chemischen und pharmakologischen Prüfung unterworfen, wodurch sich herausgestellt hat, daß dieses Del aus höchst kräftigen, ätherisch, balsamischen Pflanzenstoffen besteht und zwar aus solchen, welche niemals eine schädliche Wirkung auf die Gesundheit hervorbringen, dagegen aber bei Gehör-Leiden aller Art außerordentlich nützlich, wirksam und heilkräftig sind wie dieses die Erfahrungen der größten Aerzte aller Zeiten beweisen.

Es muß daher dieses Del als ein Gesundheitsmittel betrachtet werden, welches überaus große Vorzüge und ausgezeichnete Eigenschaften besitzt und aus diesem Grunde ganz allgemein und bestens empfohlen zu werden verdient, was ich zufolge derselben mir damit vorgenommenen wissenschaftlichen Prüfung, der Wahrheit gemäß hierdurch bestätige und mit meinem Namens eigenhändiger Unterschrift und beigedrucktem Siegel bescheinige und beglaubige.

Berlin, den 8. Oktober 1868. (L. S.) Dr. Hess.

approbirt. Apotheker und Chemiker I. Klasse, wissenschaftlicher Untersucher und Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, technische, chemische und Gesundheits-Artikel, Fabrikate und Drogen aller Art.

Das Dr. Robinson'sche Gehör-Del, allein acht zu haben bei Herrn Kaufmann H. Brakelmann zu Soest, habe ich behufs wissenschaftlicher Begutachtung in meinem chemischen Laboratorium persönlich einer Analyse unterworfen.

Gestützt auf die Resultate meiner Untersuchung bin ich zu der Aussprache berechtigt, daß das Dr. Robinson'sche Gehör-Del aus durchaus unschädlichen dem Zwecke vollständig entsprechenden vegetabilischen Ingredienzien der besten Qualität in kunstgerechter Weise bereitet worden ist, sodaß ich dieses Gehör-Del Gehörleidenden und solchen, welche mit Säufen oder Brausen in den Ohren befaßt sind, bestens empfehlen kann.

Das quantitative Verhältniß der einzelnen Ingredienzien ist vollständig rationell.

Breslau, im Dezember 1868. (L. S.) Der Direktor des polytechnischen Bureau und chemischen Laboratorium: Dr. Theobald Werner.

Concert-Anzeige.

Freitag, den 19. d. M.: Fünftes Concert. C. Kossmaly.

